

fibreC Nachhaltigkeit

Unser holistischer Ansatz

Unser Grundsatz nach Nachhaltigkeit und unsere Verantwortung der Umwelt gegenüber belegt das internationale Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001. Wir setzen uns hohe Standards im Umweltschutz und verwenden innovative Technologien mit ökologischer Verantwortung. Da fibreC im Gegensatz zum Großteil gängiger Produkte am Markt auf organischen Grundmaterialien basiert, ist der Werkstoff vollständig recyclebar. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit werden durch einen geringen Ressourcenverbrauch gefördert.

Die erreichte Vielfalt und Leistungsfähigkeit von fibreC ermöglicht qualitativ hochwertige, optisch ansprechende, dauerhafte und kostengünstige Konstruktionen. Damit entspricht der authentische Werkstoff fibreC dem aktuellen Trend nach natürlichen, umwelt-

freundlichen und nachhaltigen, weil wirtschaftlichen Materialien, die eine ästhetische und moderne Wirkung erzielen.

Lebensmittelecht und gesundheitlich unbedenklich

Der praktizierte Einsatz von fibreC Platten in professionellen Brot- und Pizzaöfen und den damit verbundenen strengen Prüfungen und Lebensmittelzertifikaten stellen dem ökologischen Werkstoff fibreC ein Gesundheitszeugnis der besonderen Art aus. Glasfaserbeton ist umweltverträglich und somit gesundheitlich vollkommen unbedenklich. Die fibreC Backplatte verfügt über sämtliche Prüfungen und Zertifikate hinsichtlich Lebensmittelechtheit und Sicherheit.

- Umweltmanagement-Zertifikat **ISO 14001**
- **IBO - Zertifikat** vom IBO Institut in Wien
- Gelistet in der **GreenSpec® Produktliste / LEED Punkte**
- Verwendung ausschließlich **hochwertiger Rohstoffe**
- Aus **rein mineralischen Bestandteilen**
- Kann zu **100 % recycelt** werden
- **Langzeitbeständigkeit**
- **Geringe Erhaltungskosten bzw. Aufwand**
- fibreC Paneele sind **90 % dünner als vergleichbare Betonplatten**
- **Lebensmittelecht & gesundheitlich unbedenklich**



So grün war Beton noch nie!

Grüne Fakten auf einen Blick

fibreC im Zeichen der Natur



100 % recyclebar – besonders natürlich

fibreC basiert auf rein organischen Grundmaterialien und ist somit vollständig recyclebar. Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit werden durch einen geringen Ressourcenverbrauch gefördert.



ISO 14001

Wir setzen uns selbst hohe Standards beim Umweltschutz. Das Umweltmanagement bei Rieder ist nach ISO 14001 zertifiziert.



IBO Zertifizierung

Die Produktion von fibreC weist um 49% weniger Treibhauspotenzial auf als bei Faserzementplatten und Aluminiumblech. Durch sein ausgezeichnetes Öko-Profil verbraucht fibreC um 78% weniger Primärenergie als HPL-Platten (Quelle: IBO Produktprüfung 09/2007).



GreenSpec & Green Building

fibreC ist Teil der Produktliste GreenSpec®. GreenSpec gibt eine zuverlässige Orientierungshilfe für energiesparendes Bauen und listet Produkte auf, die strengen baubiologischen und -ökologischen Kriterien entsprechen.



CO₂ Bilanz

Der Primärenergiebedarf des Produktionsprozesses von fibreC Glasfaserbeton beträgt nur 202 MJ/m² (PEI). Die Herstellung verursacht 14,0 kgCO₂eq/m² Treibhauspotenzial und 0,04 kgSO₂eq/m² Säurebildungspotenzial (AP).



VOC-frei & lebensmittelecht

fibreC ist frei von Schadstoffausstößen und damit auch gesundheitlich absolut unbedenklich. Unbedenklichkeitserklärung/Lebensmittelechtheit Nr. 28766 U 09



Weitblick

Die Natur und somit die Umweltfreundlichkeit von fibreC liegen uns besonders am Herzen. Deshalb arbeiten wir trotz bereits guter Ökobilanz rund um die Uhr daran, noch besser und noch umweltfreundlicher zu werden.

Ökobilanz

Objektive Nachhaltigkeit

Um eine objektive Bewertung zu schaffen, wurde die Methodik der Ökobilanz entwickelt. Sie ist in der Norm DIN EN ISO 14040 geregelt und wurde für die vorliegende Studie angewandt. Damit kann die ökologische Baustoffwahl auf wissenschaftliche Erkenntnisse gestützt werden.

Alle stofflichen und energetischen Beiträge der einzelnen Prozesse der Herstellung und Nutzung einer Fassadenplatte wurden dabei bilanziert. Dazu gehören die Ressourcengewinnung, die Energiebereitstellung, die Herstellung der benötigten Produkte, die Bereitstellung der Infrastruktur, Transportleistungen sowie die Nutzung und Entsorgung der jeweiligen Produkte. Im Rahmen der Wirkungsabschätzung wurden die Emissionen in Luft, Wasser und Boden ermittelt und über Äquivalenzfaktoren zu folgenden 3 Wirkungskategorien (OI3 Index) zusammengefasst:

- Primärenergieinhalt nicht erneuerbar (PEI ne)
- Globale Erwärmung (GWP)
- Versäuerung (AP)

Primärenergieinhalt nicht erneuerbar (PEI ne)

Der „Primärenergieinhalt nicht erneuerbar“ berechnet sich aus dem oberen Heizwert all jener nicht erneuerbaren energetischen Ressourcen, die in der Herstellungskette des Produkts verwendet wurden.

Globale Erwärmung (GWP)

Das Treibhauspotenzial GWP (Global Warming Potential) beschreibt den Beitrag einer Substanz zum Treibhauseffekt relativ zum Beitrag einer gleichen Menge Kohlendioxid.

Versäuerung (AP)

Versäuerung wird hauptsächlich durch die Wechselwirkung von Stickoxid- (NO_x) und Schwefeldioxidgasen (SO_2) mit anderen Bestandteilen der Luft verursacht. Das Maß für die Tendenz einer Komponente, säurewirksam zu werden, ist das Säurebildungspotenzial AP (Acidification Potential).

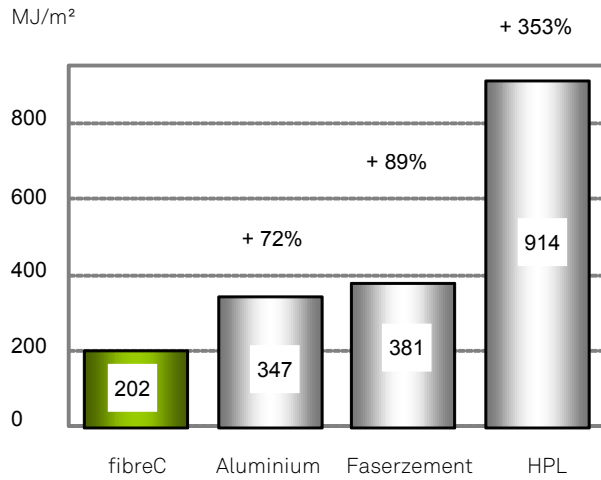
Quelle: www.ibo.at

IBO Prüfzeugnis für ökologisch empfehlenswertes Produkt

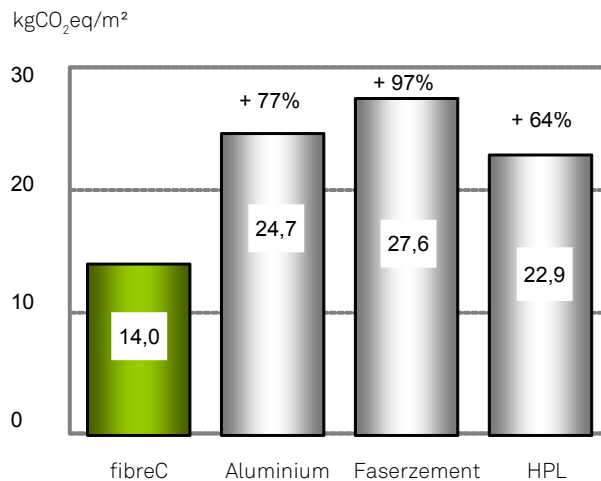
Der Vergleich zeigt, dass die Produktion von fibreC im Gegensatz zu anderen Fassadenmaterialien sehr umweltschonend ausgeführt wird. Die Herstellung von fibreC weist um 49% weniger Treibhauspotenzial auf als bei Faserzementplatten und Aluminiumblech. Durch sein ausgezeichnetes Öko-Profil verbraucht fibreC um 78% weniger Primärenergie als HPL-Platten.

Das IBO Prüfzeugnis gilt als anerkanntes und unabhängiges Prüfzeugnis, das nur an auserwählte Produkte vergeben wird, die strengen baubiologischen und ökologischen Kriterien entsprechen. Es ermöglicht Transparenz und stellt eine vertrauensvolle Entscheidungshilfe für ökologisch empfehlenswerte Produkte dar. (Quelle: IBO Produktprüfung 06/2009).

Primärenergie



Globale Erwärmung



Versäuerung

